



# GESCHÄFTSBERICHT 2023



**N**iederösterreich **Bahnen**  
Ein Unternehmen der **N**ÖVOG

# Inhalt.

**03**

Vorwort & Einleitung

**05**

Bericht Aufsichtsrat

**06**

Portrait

**07**

Zahlen

**08**

Strategie

**09**

Unser Team

**11**

Mitarbeiterinnen  
& Mitarbeiter

**12**

Seilbahnen

**13**

Kundinnen  
& Kunden

**15**

Infrastruktur

**18**

Jahresabschluss

**22**

Bestätigungsvermerk

# Vorwort.



## Zukunft der Mobilität gemeinsam gestalten.

Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, höchstmöglicher Komfort sowie ein Angebot, das auf das Berufs- und Bildungsleben, aber auch auf die Freizeit optimal zugeschnitten ist – all das sind Grundpfeiler eines erfolgreichen Infrastrukturunternehmens.

Genau diesen Maximen haben sich die Niederösterreich Bahnen verschrieben. Und die tägliche harte Arbeit, die geleistet wird, um die Lebensqualität unserer Landsleute maßgeblich zu erhöhen, macht sich bezahlt. Denn der Erfolg gibt Recht: 2023 war das fahrgaststärkste Jahr in der Geschichte der Niederösterreich Bahnen.

Über 1,34 Millionen Menschen nutzten 2023 die sechs Bahnen sowie zwei Seilbahnen und konnten sich vom vielfältigen Angebot des Unternehmens überzeugen – ein Rekord, der zeigt, dass die Richtung stimmt und motiviert, die Mobilität auch für die kommenden Jahre auf eine neue Ebene zu heben.

Für unsere Familien, unsere Pendler und Schüler, unsere Senioren und alle Gäste, die die Natur unseres schönen Heimatlandes genießen wollen.

**Udo Landbauer**  
LH-Stellvertreter

# Einleitung.



## 2023 - das Erfolgsjahr in mehrererlei Hinsicht.

Mit 1,344 Millionen Fahrgästen war 2023 das fahrgaststärkste Jahr in der Geschichte der Niederösterreich Bahnen (NÖVOG). Unsere sechs Bahnen und zwei Seilbahnen konnten damit ein Fahrgastplus von großartigen 16,1 Prozent gegenüber 2022 verzeichnen und übertreffen damit das bisherige Erfolgsjahr 2019.

Wie ist uns das gelungen?

Die hohe Nachfrage nach bedarfsgerechten öffentlichen Verkehrsmitteln steigt weiterhin - nicht nur im Alltag, sondern gerade auch in der Freizeit. Wir als Niederösterreich Bahnen haben uns im Sinne unserer Fahrgäste auf diese Entwicklungen gut eingestellt. Wir haben unsere Angebote ausgebaut: Erstmals ermäßigte Tarife für Klimaticket-Besitzerinnen und -Besitzer auf unseren Saisonbahnen Wachaubahn und Waldviertelbahn sowie Reblaus Express, Sonder-Nachtzüge auf der Mariazellerbahn beim Dirndlkirtag und neue Freizeiterlebnisse für die gesamte Familie, wie unseren „Offroad Crawler Parcours“ auf der Gemeindealpe.

Zudem wurde weiter in die Infrastruktur investiert, wie etwa bei der Mariazellerbahn, um sie fit für den Halbstundentakt ab Dezember 2024 zu machen oder bei der Waldviertelbahn mit der Sanierung des Oberbaus auf einer Länge

von fünf Kilometern. Bei der Wachaubahn fiel im vergangenen Herbst der Startschuss für den neuen, barrierefreien Bahnhof Spitz/Donau. Die Gemeindealpe Mitterbach wurde mit dem Tausch der Seilbahnsteuerung für die Zukunft gerüstet.

Wir haben uns außerdem als Arbeitgeber noch weiter verbessert, damit wir weiterhin die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, die einen solchen Erfolg erst möglich machen. Im Jänner 2023 wurden wir erneut als „Great Place To Work“ zertifiziert und im Juni 2023 sogar unter die „Besten Arbeitgeber Österreichs“ gewählt.

Und so haben wir mit viel Zeit und Leidenschaft an unserer Vision gearbeitet: Der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich zu sein. Diesen Erfolgsweg unserer Bahnen und Seilbahnen wollen wir auch in Zukunft fortsetzen, um unseren Fahrgästen attraktive und erlebnisreiche Mobilität in Alltag und Freizeit anzubieten.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag mit ihrem großen persönlichen Einsatz und ihrer hohen Professionalität diese Erfolge erst möglich machen - ganz nach unserem Motto „Mit Volldampf in die Zukunft“!

**Barbara Komarek**  
Geschäftsführerin

# Bericht des Aufsichtsrates.

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN VERKEHRSORGANISATIONSGES.M.B.H. (NÖVOG) ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Geschäftsführung hat während des Geschäftsjahres 2023 den Aufsichtsrat über alle wichtigen Vorgänge und über die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet. Dadurch konnte der Aufsichtsrat die ihm obliegenden Aufgaben in vier Aufsichtsratssitzungen wahrnehmen und sich von der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsgebarung überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat den vorliegenden Jahresabschluss 2023, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2023 geprüft sowie den Prüfungsbericht der Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfung GmbH genehmigt und festgestellt. Der vorliegende Jahresabschluss 2023 wurde ordnungsgemäß erstellt, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Beanstandungen geführt. Das abschließende Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Widersprüchlichkeiten Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat der NÖVOG beantragt bei der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates.

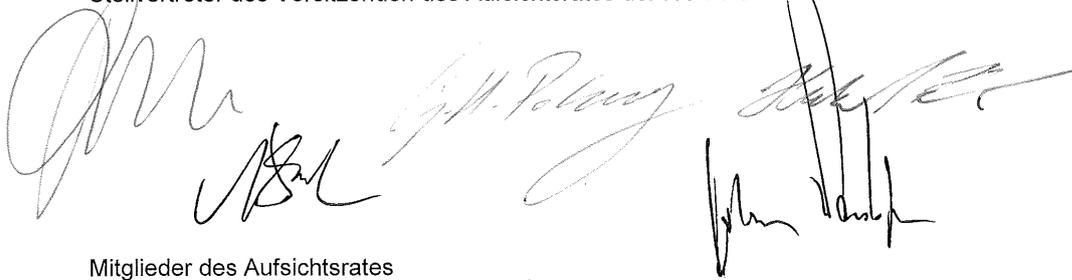
Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen MitarbeiterInnen für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

St. Pölten, 26.6.2024

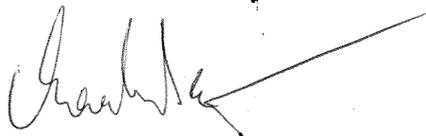


Mag. Paul Liebhart, MSc.

Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der NÖVOG



Mitglieder des Aufsichtsrates



# Portrait.



Die Niederösterreich Bahnen sind mit sechs Bahnen, zwei Bergbahnen und 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit in Niederösterreich. Als Bahnunternehmen des Landes Niederösterreich sind die Niederösterreich Bahnen ein verlässlicher Partner in den Regionen, ein attraktiver Arbeitgeber und leisten durch nachhaltige Investitionen einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Dadurch werden Arbeitsplätze langfristig gesichert.



# Zahlen 2023.



# Strategie.

## Unser Weg in die Zukunft

Im Jahr 2023 haben wir intensiv an den Zukunftsszenarien unserer Bahnen und Seilbahnen gearbeitet. Auf der einen Seite wollen wir unseren Fahrgästen im Alltagsverkehr einen dichteren Takt für mehr Flexibilität anbieten. Für die Saisonbahnen stehen andererseits die Erschließung neuer Zielgruppen und die punktgenaue Ergänzung der Fahrpläne im Zentrum. Beides erfordert Investitionen in die Infrastruktur und in die Instandhaltung der Fahrzeuge. Der Schwerpunkt bei unseren beiden Seilbahnen liegt schließlich auf der Entwicklung von ganzjährigen und schneeunabhängigen Bergerlebnissen, die dem Trend der Zeit entsprechen. Es erwartet uns also ein großes Arbeitsprogramm, das wir unter unseren Unternehmensprämissen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz im Sinne der Fahrgäste und Mitarbeitenden umsetzen wollen.

## Nachhaltigkeit im Unternehmen

„Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft“ ist für die Niederösterreich Bahnen (NÖVOG) nicht nur ein Motto, sondern zugleich auch ein Auftrag, den es zu erfüllen gilt. So war eine nachhaltige Fahrzeugstrategie Thema in diversen Forschungs- und FH-Projekten, um eine zukunftsorientierte Basis für nachhaltige Mobilität zu schaffen. Dabei ging es etwa um Kooperationen mit anderen Bundesländern im Interesse unserer Citybahn Waidhofen, die Evaluierung der Anschaffung zweier Himmelstreppegarmenturen in Hinblick auf eine Anpassung des Angebots bei



Foto: NÖVOG/Weinfranz, Schreilechner



der Mariazellerbahn sowie die Fahrzeugstrategie „Salamander 2030+“ bei der Schneebergbahn. Mit der Emmaus Gemeinschaft St. Pölten gibt es seit 2023 nun auch eine Kooperation, bei der herrenlose Fahrräder auf den Radabstellanlagen an unseren Bahnhöfen nach Ablauf der Verwahungsfrist an die Emmaus übergeben und einer neuen Verwendung zugeführt werden. Auch in Hinblick auf Autarkie wurden einige Projekte umgesetzt. Für alle Gebäude der Niederösterreich Bahnen wurde bspw. eine Photovoltaikstrategie erarbeitet.

## Umformerwerk Erlaufboden

Die Niederösterreich Bahnen und die EVN Naturkraft haben im Jänner 2023 ein gemeinsames Projekt zur Sicherung der Bahnstromversorgung der Mariazellerbahn besiegelt: Im Kraftwerk Erlaufboden wird unter Beteiligung der Niederösterreich Bahnen ein neuer Umformer gebaut. Diese liefern die nötige Fahrspannung für den elektrischen Betrieb der Mariazellerbahn, die durch eine Besonderheit gekennzeichnet ist: die Frequenz mit der sie fährt. Während die Frequenz aus der Steckdose 50Hz (Hertz) beträgt, benötigt die Mariazellerbahn 25Hz. Der Strom für die Mariazellerbahn wird von der EVN über das Umformerwerk Klagen sowie über das Kraftwerk Erlaufboden bezogen. Dort befinden sich zwei Umformer, wobei einer davon derzeit nicht betriebsfähig ist. Im Gemeinschaftsprojekt wird ein neuer Umformer gebaut, der bis Ende 2025 seinen Betrieb aufnehmen wird. Der Umformer ermöglicht die direkte Produktion von Strom aus Wasserkraft als auch die Umformung aus dem 50 Hz-Netz.

# Unser Team. Mehr als ein Job.

”

Die Weiterbildungsmöglichkeiten geben einem die Chance, als „Multikraft“ vielfältig eingesetzt zu werden. Das bringt Abwechslung und lässt meinen Job nie langweilig werden, was mir sehr wichtig ist. Außerdem ist das Arbeitsklima super! Da macht der Arbeitsalltag doppelt so viel Spaß.



Jessica Krapf  
Schaffnerin  
Mariazellerbahn

”

Früher habe ich mir kaum Gedanken gemacht, wie sich ein Zug fortbewegt. Heute verstehe ich die technischen Abläufe und das Zusammenspiel zwischen Signalsteuerung, Wartung und moderner Technologie. Teil dieses faszinierenden Systems zu sein, macht meine Aufgaben besonders spannend.



Adussamet Ayer  
Energie- und Signaltechniker  
Infra-Instandhaltung und Bau

”

Aus spannenden Marketingideen umsetzbare Konzepte entwickeln – das macht mir großen Spaß! Dabei kann ich viel Kreativität einfließen lassen, die Zusammenarbeit mit unseren Partnern stärken und die tolle Anpacker-Mentalität im Team unterstützen. Unsere Kollegialität schätze ich sehr.



Theresa Wurlitzer  
Key Account  
Unternehmensmarketing und Vertrieb

”

An meinem Job gefällt mir besonders gut der aktive Beitrag zum Klimaschutz: Wenn ich in St. Pölten am Hauptbahnhof einfahre, die Türen freigebe und am Bahnsteig sind so viele Leute unterwegs wie bei den Wiener U-Bahnen, weiß ich, dass wir wieder viele Autos von der Straße geholt haben.

Michael Abl  
Lokführer  
Mariazellerbahn



”

Nach über einem Jahr bei der NÖVOG bereue ich keine Minute! Das wertschätzende Miteinander federt jede arbeitstechnische Herausforderung ab, die Aufgabenvielfalt und der direkte Kontakt zu den Kollegen machen mir besonders viel Freude. Ich freue mich auf meine Zukunft in der NÖVOG-Familie.

Martina Großmann  
Mitarbeiterin Personaladministration  
Personal



”

Während meines Studiums konnte ich bereits bei den Niederösterreich Bahnen wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Dabei ist mir auch das angenehme Arbeitsklima aufgefallen. Jetzt habe ich als Betriebsplaner bei der NÖVOG eine aktive Rolle übernommen, die sehr gut zu mir und meinen fachlichen Ansprüchen passt.

Adam Gorbár  
Betriebsplaner  
Infra-Betriebsführung



# Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

## Vom „Great Place to work“ zu „Österreichs Beste Arbeitgeber 2023“

Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen es möglich: Im Jänner 2023 wurden die Niederösterreich Bahnen mit einem hervorragenden Ergebnis erfolgreichen zum „Great Place To Work“ rezertifiziert. Im Rahmen der anonymen Befragung gaben 93 % der Mitarbeitenden an, dass sie bei den Niederösterreich Bahnen einen sehr guten Arbeitsplatz haben. 9 von 10 Befragten möchten noch lange im Unternehmen tätig sein und heben besonders den starken Teamgeist hervor. Ebenfalls 9 von 10 Befragten empfehlen die Niederösterreich Bahnen als Arbeitgeber aktiv weiter und sind stolz auf die gemeinsam geleistete Arbeit. Aufgrund dieser hervorragenden Ergebnisse wurden die Niederösterreich Bahnen im Juni erstmalig in die Liste „Österreichs Beste Arbeitgeber 2023“ aufgenommen, wo die Niederösterreich Bahnen in der Kategorie „LARGE (250-499 Mitarbeitende)“ den 5. Platz belegen. Die begehrte Auszeichnung wird von „Great Place To Work“ seit über 20 Jahren an Unternehmen mit herausragender Arbeitsplatzkultur und besonders hoher Zustimmung der Mitarbeitenden verliehen.

## Stolze Träger des Gütesiegels equalitA

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft hat den Niederösterreich Bahnen das Gütesiegel equalitA verliehen. Dieses attraktive Arbeitgeber-Gütesiegel zeichnet Unternehmen aus, die sich für Chancengleichheit engagieren, Frauen innerbetrieblich fördern und Frauenkarrieren sichtbar machen.

## Umfrage zur Betrieblichen Mobilität

Nachhaltigkeit ist für die Niederösterreich Bahnen ein zentrales Anliegen in allen Arbeitsbereichen des Unternehmens. Im Mai und Juni wurde eine interne Befragung zur „Betrieblichen Mobilität“ durchgeführt, um Einblicke zum Mobilitätsverhalten der Beschäftigten zu erhalten und mögliche Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks zu identifizieren. An der



Gemeinsam auf Schiene: Beim Teamevent der Niederösterreich Bahnen gabs eine spannende Doppeltraktion.

Befragung haben insgesamt 121 Personen teilgenommen, das ist etwa ein Drittel der Mitarbeitenden. Ein spannendes Ergebnis daraus hat sich beim Fokus auf die Kennzahlen des Homeoffice gezeigt: Durchschnittlich arbeiten die Befragten 5 bis 6 Tage pro Monat von zu Hause aus. Hochgerechnet werden damit monatlich ca. 10.000 bis 15.000 Kilometer an PKW-Fahrten eingespart. In einem Jahr sind das 150.000 Kilometer und in etwa 32 Tonnen CO<sub>2</sub>.

## Teamevent: „Gemeinsam auf Schiene“

Die erste große Ausfahrt der Nostalgiegarnitur samt Dampflok Mh.6 und Ötscherbär-Lok und somit die Generalprobe für den offiziellen Saisonstart wurde 2023 als großes Teamevent gefeiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter starteten gemeinsam mit ihren Familien vom Alpenbahnhof St. Pölten mit der Dampflok ins Betriebszentrum Laubenbachmühle. Mit Jausensackerln und Erfrischungen ging die gemeinsame Reise los. Für Unterhaltung im Zug sorgten die „Honsig Buam“. In Laubenbachmühle gabs ein stärkendes Mittagessen, Getränke, Musik, Führungen durch das Betriebszentrum und ein buntes Kinderprogramm. Retour nach St. Pölten zog dann die Ötscherbär-Lok, die Dampflok begleitete in Doppeltraktion bis Obergrafendorf.

# Seilbahnen.

## Neuausrichtung Schneeberg Sesselbahn

Mit Saisonende 2022 haben wir für die Schneeberg Sesselbahn eine Neuausrichtung in Angriff genommen. Faktoren dafür sind zum einen der fortschreitende Klimawandel und die sich dadurch ändernden Saisonzeiten. Die Wintersaison beginnt später und endet früher, die Schneemengen nehmen ab. 2023 wurden daher die Markennamen „Puchis Welt“ und „Wunderwiese“ in die Marke Schneeberg Sesselbahn eingegliedert und der Sommerbetrieb am Mattenskihang beendet. Der Fokus liegt seit 2023 klar am ganzjährigen Wanderbetrieb der Schneeberg Sesselbahn. Neue Angebote werden entwickelt. Die Wintersaison wird in den schneereichen Wochen des Jahres wie bisher fortgeführt.

## Crawler Parcours: Neues Angebot auf der Gemeindealpe Mitterbach

Auch bei der Gemeindealpe Mitterbach stellt man sich auf die sich ändernden Saisonzeiten aufgrund des Wetters ein. Mit dem Crawler Parcours wurde eine neue Attraktion bei der Mittelstation geschaffen, die großen und klei-

nen Gästen Action und Spaß bietet. Dabei wird mit ferngesteuerten Modellautos, auch „Crawler“ genannt, ein speziell angelegter Offroad-Hindernisparcours gemeistert. Eine „Crawler Parcours“-Einheit dauert 20 Minuten. Die robusten Modellautos werden unkompliziert mittels Fernbedienung gesteuert, Vorkenntnisse sind für die Offroad-Tour im Kleinformat nicht nötig.

## Modernisierungsarbeiten in luftiger Höhe: Erneuerung der Seilbahnsteuerungen

Bei der Gemeindealpe Mitterbach drehte sich ab Oktober alles um die Erneuerung der Seilbahnsteuerung. Damit wurden die Liftanlagen für die kommenden 20 Jahre wieder fit gemacht. Im Zuge dieses großen Infrastrukturprojektes wurden die betriebsnotwendigen Komponenten revidiert und gleichzeitig auch die wiederkehrende Überprüfung gemäß Seilbahnüberprüfungsgesetz nach 20 Betriebsjahren durchgeführt. Die umfangreichen Arbeiten dauerten bis 23. Dezember 2023.



Die Schneeberg Sesselbahn setzt nun auf ganzjährigen Wanderbetrieb mit Winterbetrieb in den schneereichen Wochen.



Die Seilbahnsteuerungen der Gemeindealpe Mitterbach wurde revidiert und nun für die kommenden 20 Jahre fit gemacht.

# Kundinnen & Kunden

## Rekordjahr 2023: Auch Fahrgastbefragung attestiert Bestnoten bei Zufriedenheit

Im Juni führte der Verkehrsclub Österreich (VCO) im Rahmen des jährlichen Bahntests eine Fahrgastbefragung in der Himmelstreppe der Mariazellerbahn durch: 97 Prozent der Befragten gaben an, dass sie mit der Schmalspurbahn sehr zufrieden sind. 99 Prozent bewerteten das Zugpersonal als sehr freundlich, 98 Prozent waren mit der Hilfsbereitschaft des Zugpersonals überaus zufrieden. 94 Prozent bewerteten den Zug als sehr sauber und hoben besonders die Pünktlichkeit hervor. Der VCO-Bahntest ist eine jährlich durchgeführte Erhebung zum Bahnfahren in Österreich. 2023 wurden insgesamt 9.650 Fahrgäste in den Zügen von zehn Bahnunternehmen befragt.

## Erstmalig ermäßigte Tarife für KlimaTicket-Besitzerinnen und Besitzer

Um allen KlimaTicket Besitzerinnen und Besitzern einen Anreiz zur Nutzung von Waldviertelbahn, Wachaubahn und Reblaus Express zu bieten, können diese seit den Sommerferien 2023 mit dem KlimaTicket zum ermäßigten Preis genutzt werden.



Stressfrei zum Reblaus Express während der Streckensperre der ÖBB mit dem „Reblaus Radexpress Bus“.

## Alternative während der Streckensperre: Mit dem Radbus zum Reblaus Express

Während der Streckensperre der ÖBB brachte der „Reblaus Radexpress Bus“ die Fahrgäste von Stockerau zum Reblaus Express nach Retz. Ausgestattet mit einem Radanhänger wurde den Fahrgästen aus der Region an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine stressfreie Anreise ohne lange Umsteigezeiten geboten. Der Fahrplan des „Reblaus Radexpress Bus“ war auf die Abfahrtszeiten des Reblaus Express abgestimmt und fuhr im VOR-Verbundtarif.

## Flexible Ausflüge mit dem neuen „Flex Ticket“ der Schneebergbahn

Bei der Schneebergbahn wurde mit der Saison 2023 ein neuer Tarif eingeführt. Neben dem preisattraktiven „Basis Ticket“ bietet das neu eingeführte „Flex Ticket“ höchstmögliche Flexibilität: Zum Aufpreis von 2,50 Euro sind eine kostenlose Umbuchungsmöglichkeit sowie eine Rückerstattung von 50 Prozent des Kaufpreises im Falle einer Stornierung garantiert.



Das neue Flex Ticket bietet Ausflugsgästen mehr Planungsfreiheit bei der Schneebergbahn.

### **Sonderzüge für Nachtschwärmer beim Pielachtaler Dirndlkirtag**

Am 23. und 24. September 2023 lud das Pielachtal wieder zum traditionellen Dirndlkirtag. Veranstaltungsort war diesmal die Gemeinde Kirchberg an der Pielach. Mit der Mariazellerbahn war die bequeme An- und Abreise bis zum Festgelände möglich. Am Veranstaltungswochenende wurde das Angebot mit Sonderzügen im Halbstundentakt verstärkt. Neu in diesem Jahr waren zwei Sonderzüge in der Nacht von Samstag auf Sonntag, sie brachten die Besucherinnen und Besucher der After Show Party sicher nach Hause. Mit dem Kombiticket fuhren Gäste zum Vorteilspreis: Das Ticket inkludierte die Bahnfahrt nach Kirchberg und den Eintritt zum Dirndlkirtag, beides zum ermäßigten Preis. Neben der Preisersparnis profitierten die Kombiticketbesitzerinnen und -besitzer auch von einem bevorzugten Einlass.

### **Neues Ausflugshighlight beim Ötscherbär: Der gläserne Aussichtswaggon**

Mit Saisonstart am 18. Mai 2023 startete eine neue Attraktion auf der Strecke der Mariazellerbahn in seinen ersten Sommer: Der brandneue gläserne Aussichtswaggon des Ötscherbär. Das Team der Werkstätte St. Pölten hat den vormaligen Personenwagen in 1.800 (!) Arbeitsstunden komplett neu aufgearbeitet und lackiert. Der neue



Der neue Aussichtswagen des Ötscherbär bietet Cabrio-Feeling pur – inklusive einmaligem Ausblick auf die Landschaft.

Aussichtswagen bietet Cabrio-Feeling pur – inklusive Fahrtwind und uneingeschränkter Aussicht auf die herrliche Landschaft.

### **Waldviertelbahn: Großes Fest zum Jubiläum „120 Jahre Gmünd-Groß Gerungs“**

Die Waldviertelbahn feierte ihren Südstart am 20. Mai 2023 mit dem Jubiläumsfest „120 Jahre Gmünd – Gr. Gerungs“. Highlight für Eisenbahnfans war die spektakuläre Dampf-Doppeltraktion von Mh.1 und Mh.4. Die gesamte Region feierte mit: In den Bahnhöfen Weitra und Groß Gerungs wurde der Sonderzug mit Musik, Kulinarik und Kunst von vielen Menschen begrüßt.



Die Nachtzüge beim Dirndlkirtag wurden sehr gut angenommen und brachten viele Nachtschwärmer nach Hause.



Zum großen Jubiläum des Südstarts „120 Jahre Gmünd - Groß Gerungs“ gab es eine Dampf-Doppeltraktion.

# Infrastruktur

## Mariazellerbahn: Kuhgraben- und Eselgrabenbrücke fit fürs nächste Jahrhundert

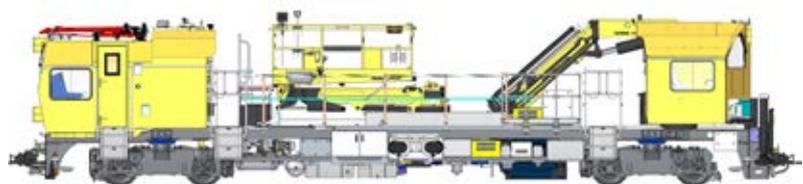
Im Zuge der Modernisierungsarbeiten an der Mariazellerbahn wurden zwei technische Juwelen der Brückenbaukunst zukunftsfit gemacht: Die 102 Meter lange Kuhgrabenbrücke und die 21,2 Meter lange Eselgrabenbrücke. Im Jahr 1906 erbaut und seit 1907 in Betrieb, prägen diese das Landschaftsbild der Schmalspurstrecke von St. Pölten bis Mariazell maßgeblich. Gelegen zwischen den Bahnhöfen Erlaufklause und Mitterbach zählen die Kuhgraben- und die Eselgrabenbrücke zu den beliebtesten Fotomotiven an der Strecke. Im Rahmen der Modernisierungsarbeiten wurde bei beiden Bauwerken die durch die Korrosion angegriffene Lackierung erneuert sowie leicht geschwächte Bauteile ausgetauscht. In gewissen Bereichen der Tragwerke wurden zudem Verstärkungselemente angebracht. Die Kuhgrabenbrücke wurde zuletzt in den Jahren 1979 (Anstrich der Stahlbauteile), 1984 (Sanierung der Widerlager) sowie 1999 (Erneuerung der Holzschwellen) unterschiedlichsten Sanierungsarbeiten unterzogen. Zum Saisonstart waren die Hauptarbeiten abgeschlossen.



Die Kuhgrabenbrücke zählt zu den technischen Juwelen an der Strecke der Mariazellerbahn.

## Neue Infrastruktur-Fahrzeugflotte für Effizienz und Autarkie

Für die Instandhaltung der 84 Kilometer langen Schmalspurstrecke der Mariazellerbahn braucht es an die Erfordernisse angepasste maßgeschneiderte Fahrzeuge. Die Niederösterreich Bahnen haben daher 2023 einen Oberbauwagen und einen Motorturmwagen bestellt. Hergestellt werden die Fahrzeuge von der Firma Plasser & Theurer. Der Oberbauwagen wurde im September 2024 geliefert, der Motorturmwagen folgt 2025. Mithilfe der maßgeschneiderten Fahrzeuge können die Infrastruktur-Mitarbeiter künftig beinahe sämtliche Instandhaltungsarbeiten entlang der Strecke der Mariazellerbahn selbst durchführen. Der neue Oberbauwagen (OBW) wird speziell für die Instandhaltung des Oberbaus, für Hebe- und Verladetätigkeiten, für Grünschnittarbeiten sowie die Schneeräumung eingesetzt werden. Der neue Motorturmwagen (MTW) wird für die Errichtung und Instandhaltung der Oberleitung zum Einsatz kommen. Die Niederösterreich Bahnen investieren insgesamt 7,2 Millionen Euro in die zwei neuen Infrastruktur-Fahrzeuge von Plasser & Theurer.



Der Oberbauwagen (oben) und der Motorturmwagen (unten) ermöglichen künftig, dass beinahe sämtliche Instandhaltungsarbeiten entlang der Strecke der Mariazellerbahn selbst durchgeführt werden können.

## **Wachaubahn: Modernisierungsarbeiten im UNESCO-Weltkulturerbe Wachau**

Von 6. November 2023 bis 22. März 2024 fanden bei der Wachaubahn in Spitz umfangreiche, betriebsnotwendige Modernisierungsmaßnahmen statt. Der Bahnhof Spitz wurde umgebaut und barrierefrei gestaltet und die Bürgerspital- und Mieslingbachbrücke sowie das Bürgerspital-Viadukt werden im Sinne der Denkmalpflege saniert. Beim Bahnhofsumbau in Spitz wurden der Mittelbahnsteig sowie der Zugang zum Gebäude barrierefrei gestaltet, die Gleisanlagen sowie die Beleuchtung erneuert und eine Entwässerungsanlage eingebaut. Bei den beiden Brücken wurden jeweils Tragwerk und Geländer saniert sowie die Brückenhölzer erneuert. Das Viadukt wiederum wurde in zwei Phasen saniert: In der ersten Bauphase wurde das Gleis inklusive Unterbau ausgetauscht, neue Abdichtungen verlegt und das Geländer erneuert. Die zweite Bauphase findet in vier bis sechs Jahren statt. Bis dahin muss das innere Mauerwerk austrocknen. Erst danach kann die



Die Modernisierung des Bahnhof Spitz fand unter Einhaltung des Denkmalschutzes statt.

sichtbare Natursteinmauer saniert werden. Die Arbeiten fanden außerhalb der Saison der Wachaubahn statt. Die notwendige Sanierung der Bauwerke, die alle im Jahr 1908 errichtet wurden, fand in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzbehörden statt.

Auch der Bahnhofsbereich in Stein-Mautern wurde von 10. Jänner bis 18. März 2023 modernisiert. Neben Instandhaltungsarbeiten wurde abschnittsweise der Oberbau saniert, Schienen abgezogen und Felssicherungsmaßnahmen getroffen.

## **Dampflok Z2 der Schneebergbahn wurde aufgearbeitet und ist wieder unterwegs**

In der Sommersaison 2023 war die Dampflok Z2 der Schneebergbahn erstmals wieder unterwegs. Diese war bereits seit einigen Jahren abgestellt und wurde nun aufgrund des guten Zustands von Laufwerk und Dampfkessel in rund 800 (!) Arbeitsstunden vom Werkstätten-team der Schneebergbahn wieder in den betriebstauglichen Zustand versetzt.



Die Dampflok Z2 bei ihrer ersten Testfahrt zum Bahnhof Hochschneeberg.

### **Zukunftsfit: Arbeiten bei Waldviertelbahn, Schneebergbahn und Reblaus Express**

Die betriebsfreie Zeit zwischen den Saisonen wurde bei den touristischen Bahnen für umfangreiche Modernisierungsarbeiten genutzt. Auf der Strecke der Waldviertelbahn wurde auf einer Länge von fünf Kilometern der Oberbau an drei Teilstücken, einerseits am Nordast der Waldviertelbahn zwischen Gmünd und Breitensee, andererseits am Südast zwischen Gmünd und Alt Weitra sowie zwischen Abschlag und Langschlag, saniert. Die Besonderheit: Bei allen drei Teilstücken erfolgte eine sogenannte Gleisaltlage. Das heißt, dass die Schienen im Zuge der Arbeiten auf der Strecke der Mariazellerbahn ausgebaut und auf der Strecke der Waldviertelbahn wiederverwendet werden. Da diese im Saisonbetrieb wesentlich geringeren Belastungen ausgesetzt sind, ist eine Wiederverwendung problemlos möglich. Die Niederösterreich Bahnen leisten damit bewusst einen Beitrag zur ganzheitlichen und klimafreundlichen Mobilität. Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Hand-



Auf insgesamt fünf Kilometern der traditionsreichen Waldviertelbahn wurde der Oberbau saniert.

lungsfeld der Bahnen. Daher wird größter Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen gelegt.

Zwischen dem Anglerparadies Hessendorf und dem Bahnhof Langau des Reblaus Express erfolgten eine nachhaltige Oberbausanierung mit altbrauchbaren Betonschwellen und Schienen sowie eine Erneuerung der beiden Eisenbahnkreuzungen. Im Bahnhof Langau wurden die Weiche 2 erneuert, die nicht mehr betriebsfähige Weiche 1 ausgebaut und auf Gleis 3 ein Prellbock errichtet. Darüber hinaus wurden bei allen Bahnhöfen und Haltestellen neue Zufahrtsbeschilderungen montiert.

Bei der Schneebergbahn wurden am Bahnhof Puchberg die Remisengleise sowie das Gleis 6b komplett erneuert. Bis auf Kleineisenteile wurden dazu altbrauchbare Schienen und Schwellen verwendet. Im Zuge der Arbeiten wurde auch der Zufahrtsweg zu den Parkplätzen in Stand gesetzt. Darüber hinaus wurden zwei Eisenbahnkreuzungen zwischen Bahnhof Puchberg und Hengsttal saniert.



Die erneuerte Eisenbahnkreuzung vor dem Bahnhof Langau des Reblaus Express.



# Jahresabschluss.

Zusammengefasster Lagebericht.

# Bilanz – Aktiva

	<b>2023</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>€ 165.978.484,81</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 307.568,57</b>
1. Software	€ 307.568,57
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>€ 165.355.261,05</b>
1. Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremdem Grund	€ 58.922.862,59
2. technische Anlagen und Maschinen	€ 64.147.522,18
3. Schienenfahrzeuge	€ 28.185.178,06
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 2.507.671,92
5. Anlagen in Bau	€ 11.592.026,30
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>€ 315.655,19</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	€ 519,34
3. sonstige Ausleihen	€ 315.135,85
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>€ 49.546.864,29</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>€ 5.086.738,25</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 5.016.880,69
2. Waren	€ 69.857,56
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 12.808.320,75</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 1.596.998,85
<i>davon Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	€ 374.326,31
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€ 11.211.321,90
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>€ 31.651.805,29</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>€ 172.945,98</b>
<b>Summe Aktiva:</b>	<b>€ 215.698.295,08</b>

# Bilanz – Passiva

	<b>2023</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>€ 27.936.906,81</b>
<b>I. Stammkapital</b>	<b>€ 363.364,17</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>	<b>€ 26.349.164,07</b>
1. nicht gebundene	€ 26.349.164,07
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>€ 36.336,42</b>
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	€ 36.336,42
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>€ 1.188.042,15</b>
davon Gewinnvortrag	€ 443.253,16
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>€ 90.459.632,37</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>€ 3.034.103,02</b>
<b>I. Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>€ 371.685,19</b>
<b>II. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>€ 2.662.417,83</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 94.198.993,52</b>
<b>I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>€ 89.023.507,89</b>
<b>II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 3.891.056,94</b>
<b>III. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 1.284.428,69</b>
davon aus Steuern	€ 273.412,18
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>€ 68.659,36</b>
<b>Summe Passiva:</b>	<b>€ 215.698.295,08</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

2023

1. Umsatzerlöse	€ 23.959.067,54
I. Erlöse Bahnen	€ 22.068.566,87
II. Erlöse Infrastrukturbenützungsentgelt	€ 132.121,62
III. übrige	€ 1.758.379,05
2. andere aktivierte Eigenleistungen	€ 1.669.611,49
3. sonstige betriebliche Erträge	€ 971.421,07
I. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	€ 380.687,41
II. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 491.946,47
III. übrige	€ 98.787,19
4. Betriebsleistung	€ 26.600.100,10
5. Aufwendungen für Material u. sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-€ 7.493.201,57
I. Materialaufwand	-€ 2.813.954,59
II. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-€ 4.679.246,98
6. Rohergebnis 1	€ 19.106.898,53
7. Personalaufwand	-€ 18.637.651,99
8. Rohergebnis 2	€ 469.246,54
9. Abschreibungen	-€ 5.896.763,43
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	-€ 4.440.166,42
11. Betriebsergebnis	-€ 9.867.683,31
12. Finanzergebnis	-€ 4.745.777,70
13. Ergebnis vor Steuern	-€ 14.613.461,01
14. Steuern vom Einkommen	-€ 1.750,00
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-€ 14.615.211,01
16. Auflösung von Kapitalrücklagen	€ 15.360.000,00
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	€ 443.253,16
<b>Bilanzgewinn:</b>	<b>€ 1.188.042,15</b>

# Bestätigungsvermerk.

## **Deloitte.**

### **Bestätigungsvermerk**

#### **Bericht zum Jahresabschluss**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG), St. Pölten, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

##### **Hervorhebung eines Sachverhaltes - Unternehmensfortführung**

Wir weisen auf die Angaben im Abschnitt Unternehmensfortführung auf der Seite 15 im Anhang hin, wonach der Fortbestand des Unternehmens von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Gesellschafter abhängig ist. Unser Prüfungsurteil wird diesbezüglich nicht modifiziert.

## **Deloitte.**

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

## **Deloitte.**

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen

## **Deloitte.**

oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Deloitte.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

St. Pölten

29. Mai 2024

### Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Thomas Becker  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Romana Haslinger  
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
DocuSigned by: <b>Thomas Becker</b> E8D50FCFB1ED498...		DocuSigned by: <b>Romana Haslinger</b> 80DA113962494F0...	
Datum:	29.05.2024	Datum:	29.05.2024

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



**Impressum:**

Niederösterreich Bahnen (NÖVOG)  
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten  
Tel.: +43 2742 360 990-1000  
[info@niederosterreichbahnen.at](mailto:info@niederosterreichbahnen.at)  
[www.niederosterreichbahnen.at](http://www.niederosterreichbahnen.at)  
[www.noevog.at](http://www.noevog.at)